

GBC

Investor Education

EverYield AG



WICHTIGER HINWEIS:

Bitte beachten Sie den Disclaimer/Risikohinweis sowie die Offenlegung möglicher Interessenskonflikte nach § 85 WpHG und Art. 20 MAR ab Seite 11

Hinweis gemäß MiFID II Regulierung für Research „Geringfügige nichtmonetäre Zuwendung“: Vorliegendes Research erfüllt die Voraussetzungen für die Einstufung als „Geringfügige nichtmonetäre Zuwendung“. Nähere Informationen hierzu in der Offenlegung unter „I. Research unter MiFID II“

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um ein Investor-Education-Factsheet. Es dient ausschließlich der allgemeinen Information und Wissensvermittlung und stellt keine vollständige Finanzanalyse, Anlageberatung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar.

EverYield AG^{5a,6,11}

Früher Zugang zu skalierbarer Umwelt- und Energieinfrastruktur

Branche: Infrastruktur, Rohstoffe, Energie
Fokus: Bau von Energy-Campus-Anlagen zur Verwertung von Klärschlamm
Gründung: 2025

Firmensitz: Wien
Vorstand: Mario Mildner; Florian Wurz (ab 01.09.26), Mag. Christoph Kaltenbacher (ab 01.09.26)

Die EverYield AG mit Sitz in Wien ist ein Entwickler und Plattformbetreiber integrierter Umwelt- und Energieinfrastruktur. Im Mittelpunkt steht der Aufbau standardisierter Energy-Campus-Anlagen zur thermischen Behandlung und Verwertung von Klärschlamm. Der von Kommunen oder Anlagenbetreibern übernommene Klärschlamm soll getrocknet, pelletiert und energetisch genutzt werden, insbesondere zur Erzeugung von Strom und Wärme. Zusätzlich plant EverYield die Rückgewinnung von Phosphor und die Vermarktung der daraus abgeleiteten Produkte für Düngemittel oder industrielle Anwendungen. Strategisch verfolgt das Unternehmen einen skalierbaren Roll-out über Beteiligungsgesellschaften in ausgewählten europäischen Märkten, zunächst mit Fokus auf Österreich und Deutschland. Das Geschäftsmodell profitiert potenziell von regulatorischen Vorgaben zur Klärschlammverwertung sowie von der steigenden Bedeutung von Kreislaufwirtschaft, Energieversorgungssicherheit und Rohstoffunabhängigkeit.

	2026e	2027e	2028e	2029e	2030e	2031e	2032e
Umsatz (in Mio. €)	5,5	11,0	44,0	77,0	121,0	165,0	220,0
EBITDA (in Mio. €)	3,3	6,5	26,0	45,5	71,5	97,5	130,0
EBIT (in Mio. €)	3,0	6,0	24,2	42,3	66,4	90,6	120,8
Finanzaufwand (in Mio. €)	1,4	2,9	3,9	5,6	7,4	9,5	9,9
Net profit (in Mio. €)	1,3	2,5	16,2	29,4	47,2	64,8	88,7
EBITDA-Zinsdeckung	2,4	2,2	6,7	8,2	9,7	10,2	13,1
EBIT-Zinsdeckung	2,2	2,1	6,2	7,6	9,0	9,5	12,1
Net Debt/EBITDA	5,9	5,4	1,9	1,2	0,6	0,3	n.def.
Risk Bearing Capital	33,1%	26,6%	23,9%	24,8%	28,3%	31,1%	38,9%
FFO/Net Debt	11,6%	11,9%	53,8%	85,1%	172,6%	418,0%	n.def.

Investment Case

- **Regulatorisch unterstützter Zielmarkt:** Deutschland und Österreich verschärfen die Vorgaben zur Klärschlammverwertung und Phosphorrückgewinnung, was den Bedarf an industriellen Behandlungskapazitäten erhöht.
- **Integriertes Verwertungsmodell:** EverYield kombiniert Entsorgung, thermische Behandlung, Pelletierung, Strom- und Wärmeerzeugung sowie Phosphorrückgewinnung in einem Energy-Campus-Ansatz.
- **Mehrere potenzielle Erlösquellen:** Die geplante Erlösstruktur basiert auf Gate Fees, Energie- und Pelletvermarktung sowie Phosphorprodukten; zusätzliche Erlöse aus Nebenprodukten oder CO₂-Zertifikaten sind optional.
- **Skalierbare Plattformstrategie:** Die Gesellschaft plant den Roll-out über Projektgesellschaften mit zunächst vier identifizierten Projekten in Österreich und Deutschland.
- **Anleihemittel als Startfinanzierung:** Der Nettoemissionserlös von rund 29,1 Mio. € bei Vollplatzierung soll für erste Standorte, Plattformaufbau und frühe Projektentwicklung eingesetzt werden.
- **Modellierte Bonitätskennzahlen ab 2028 solide bei erfolgreichem Projektverlauf:** Die modellierten Bonitätskennzahlen verbessern sich ab 2028 deutlich auf ein solides Niveau, basieren jedoch naturgemäß auf erfolgreichen Genehmigungen, Förderquoten, Baufortschritt, Auslastung und Projektfinanzierungen.

Stammdaten

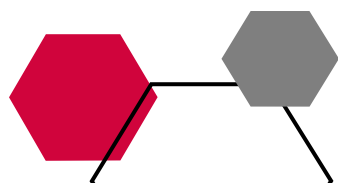
ISIN	DE000A4EVPH1
WKN	A4EVPH
Kupon	9,00 %
Laufzeit	01.07.2026 – 30.06.2032
Nennwert	1.000 EUR
Zinszahlung	Halbjährlich (01.01. und 01.07.)
Börsennotiz	Freiverkehr Börse Stuttgart
Zeichnungsfrist	01.06.26 – 26.06.26

Analysten

Cosmin Filker (filker@gbc-ag.de)
Matthias Greiffenberger (greiffenberger@gbc-ag.de)

Fertigstellung: 08.06.2026 (12:32 Uhr)
Erste Weitergabe: 08.06.2026 (14:00 Uhr)

* Katalog möglicher Interessenkonflikte auf S. 12



DAS UNTERNEHMEN

Unternehmensstrategie

Die EverYield AG ist eine in Wien ansässige Aktiengesellschaft, deren Geschäftstätigkeit auf die Entwicklung, Strukturierung, Finanzierung und zentrale Steuerung integrierter „Energy Campus“-Projekte ausgerichtet ist. Im Mittelpunkt steht dabei der Aufbau einer eigenen Infrastruktur zur thermischen Behandlung und Verwertung von Klärschlamm, zur Pelletierung sowie zur Rückgewinnung von Phosphor und weiteren Wertstoffen. Der Klärschlamm soll dabei von Kommunen oder Anlagenbetreibern übernommen, technisch aufbereitet und in eine standardisierte, lager- und transportfähige Form überführt werden.

Das Geschäftsmodell verbindet Entsorgungsinfrastruktur mit Energie- und Rohstoffverwertung. Durch die Pelletierung von Klärschlamm sollen energetisch nutzbare Pellets entstehen, die entweder innerhalb des eigenen Ökosystems der Gesellschaft, etwa zur Strom- und Wärmeherzeugung, eingesetzt oder an externe Abnehmer verkauft werden können. Zusätzlich bildet die Rückgewinnung von Phosphor einen wesentlichen Bestandteil des Modells. Die entstehenden Produkte können insbesondere für Düngemittel oder industrielle Anwendungen genutzt werden.

Ein wesentlicher technologischer Baustein des Modells ist die Pelletierung. Durch diesen Prozess wird Klärschlamm von einem schwer handhabbaren Reststoff in ein standardisiertes, lager- und transportfähiges Produkt umgewandelt. Die Pellets können energetisch genutzt werden und dienen zugleich als Grundlage für die weitere stoffliche Verwertung, insbesondere die Phosphorrückgewinnung. Somit entsteht aus einem regulatorisch belasteten Entsorgungsstrom ein integriertes Infrastrukturprodukt mit Energie-, Rohstoff- und ESG-Bezug.



Die Infrastrukturplattform

EverYield verfolgt strategisch den Aufbau einer skalierbaren Infrastrukturplattform. Die einzelnen Projekte des Energy Campus sollen über Projektgesellschaften entwickelt und gehalten werden. Die Emittentin beabsichtigt, die wirtschaftliche Projektstruktur selbst beziehungsweise über ihre Gruppenstruktur zu kontrollieren, während spezialisierte Partner insbesondere für Planung, Bau, Betrieb und Wartung eingebunden werden sollen. Damit positioniert sich EverYield nicht als klassischer Anlagenbauer, sondern als Infrastruktur- und Plattformbetreiber mit langfristig gebündelten Cashflows aus mehreren Projektgesellschaften.

Die Wachstumsstrategie ist stufenweise angelegt. In einer ersten Phase bis etwa 2027 stehen Projektentwicklung, Standortakquisition, Genehmigungsverfahren sowie der Aufbau organisatorischer Strukturen und Partnerschaften im Vordergrund. Anschließend soll zwischen 2027 und 2031 eine erste Projektpipeline umgesetzt

und in Betrieb genommen werden. Ab etwa 2031 ist eine breitere Skalierung und geografische Expansion der Plattform vorgesehen. Die Zielmärkte liegen zunächst in ausgewählten europäischen Ländern, insbesondere Österreich, Deutschland und weiteren EU-Mitgliedstaaten.

Regulatorisches Umfeld und Marktumfeld

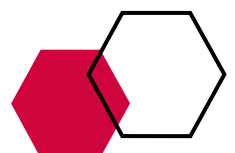
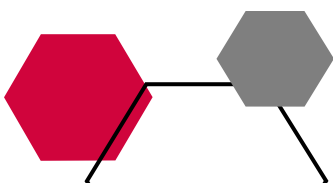
Der strategische Marktansatz wird maßgeblich durch regulatorische Entwicklungen gestützt. EverYield spricht einen strukturellen Bedarf an Infrastruktur zur Klärschlammverwertung und Phosphorrückgewinnung an, der durch europäische und nationale Vorgaben zu den Themen Abfallverwertung, Kreislaufwirtschaft, Düngemittelregulierung, Emissionsanforderungen und Rohstoffsicherung beeinflusst wird.

Mit der Abfallverbrennungsverordnung 2024 wurde in **Österreich** ein wichtiger regulatorischer Rahmen geschaffen. Laut dem österreichischen Klimaschutz- und Umweltministerium muss kommunaler Klärschlamm aus Abwasserreinigungsanlagen mit einem Bemessungswert ab 20.000 Einwohnerwerten (EW60) spätestens ab dem 1. Januar 2033 verbrannt werden. Zudem ist eine Phosphorrückgewinnung durchzuführen. Die österreichische Regulierung ist für EverYield nicht nur entsorgungsseitig relevant, sondern auch wegen der geplanten Phosphorrückgewinnung. In der österreichischen Regierungsinformation zur neuen Klärschlammbehandlung wird darauf hingewiesen, dass durch die Rückgewinnung von Phosphor aus kommunalen Klärschlämmen rund 50 % des in Österreich verwendeten Phosphordüngers ersetzt und somit die Importabhängigkeit verringert werden könnten.

In **Deutschland**, dem zweiten wichtigen Markt für EverYield, wurde die Klärschlammverordnung im Jahr 2017 grundlegend neu ausgerichtet. Während die frühere Regelung vor allem schadstoffseitige Anforderungen und Beschränkungen für die landwirtschaftliche Ausbringung von Klärschlamm enthielt, verschärft die neue Verordnung die bodenbezogene Verwertung deutlich und führt erstmals umfassende Vorgaben zur Phosphorrückgewinnung ein. Demnach müssen Betreiber von Abwasserbehandlungs- und Klärschlammverbrennungsanlagen ab 2029 Phosphor zurückgewinnen, sofern der Klärschlamm mindestens 20 Gramm Phosphor je Kilogramm Trockenmasse enthält. Eine bestimmte Technologie wird dabei nicht vorgeschrieben. Die bodenbezogene Verwertung bleibt ab 2029 nur noch für Anlagen bis 100.000 Einwohnerwerte und ab 2032 nur noch für Anlagen bis 50.000 Einwohnerwerte zulässig. Ziel der Verordnung ist es, Phosphor und andere wertgebende Bestandteile stärker in den Wirtschaftskreislauf zurückzuführen und zugleich Schadstoffeinträge in Böden zu reduzieren.

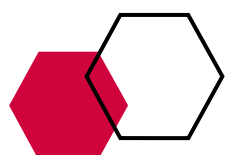
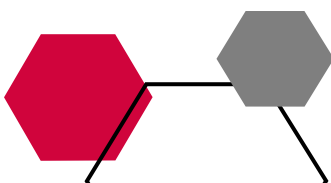
Das Marktumfeld für EverYield wird nicht nur durch gesetzliche Vorgaben zur Klärschlammverwertung und Phosphorrückgewinnung begünstigt. Vor dem Hintergrund strukturell gestiegener Energiepreise, erhöhter Anforderungen an die Versorgungssicherheit und wachsender Rohstoffabhängigkeiten gewinnt die wirtschaftliche Verwertung von Klärschlamm zusätzlich an Bedeutung. Klärschlamm wird somit nicht mehr nur als Entsorgungsproblem, sondern zunehmend als verwertbarer Sekundärrohstoff betrachtet, aus dem sich Energie, Wärme und strategisch relevante Rohstoffe gewinnen lassen.

Genau an dieser Schnittstelle setzt das Energy-Campus-Modell von EverYield an. Der von Kommunen oder Anlagenbetreibern übernommene Klärschlamm wird getrocknet, pelletiert und anschließend energetisch genutzt. Die entstehenden Klärschlamm-Pellets können als Brennstoff eingesetzt werden und so zur Erzeugung von Wärme und Strom beitragen. Gerade in einem Umfeld volatiler Energiepreise und erhöhter Sensibilität für die regionale Energieversorgung kann eine dezentrale



energetische Nutzung von Reststoffen einen zusätzlichen wirtschaftlichen Nutzen schaffen. Für Kommunen und industrielle Abnehmer kann dies die Attraktivität integrierter Verwertungslösungen erhöhen.

Mit der Rückgewinnung von Phosphor adressiert EverYield darüber hinaus einen weiteren strategischen Bedarf. Phosphor ist für die Landwirtschaft und industrielle Anwendungen von hoher Bedeutung, kann aber nicht substituiert werden und ist in Europa stark importabhängig. Die Rückgewinnung aus Klärschlamm kann daher einen Beitrag zur Rohstoffsicherung leisten. Neben Entsorgungs- und Energieerlösen entsteht für EverYield daraus ein zusätzlicher Wertschöpfungshebel aus der Vermarktung phosphorhaltiger Produkte.



DIE ANLEIHE

9,0% Infrastructure Bond 2026/2032 der EverYield AG

Zielvolumen	bis zu 30 Mio. €
WKN / ISIN	A4EVPH / DE000A4EVPH1
Kupon (fest)	9,00 %
Zinszahlung	halbjährlich, jeweils am 01.01. und 01.07.
Laufzeit	01.07.2026 bis 30.06.2032 (6 Jahre)
Nennwert	1.000 EUR
Börsennotiz	Freiverkehr Börse Stuttgart
Zeichnungsfrist	01.06.2026 – 26.06.2026

Quelle: EverYield AG

Zur Finanzierung des Aufbaus ihrer Geschäftstätigkeit begibt die EverYield AG eine Infrastrukturanleihe mit einem Kupon in Höhe von 9,00 %. Die Mittel aus der Anleihe (bei Vollplatzierung rund 29,1 Mio. € netto) sollen vorrangig als Startfinanzierung für die ersten Standorte, den Plattformaufbau sowie die frühe Entwicklung und den Rollout der Energy-Campus-Infrastruktur eingesetzt werden. Hierzu hat die Gesellschaft derzeit vier konkrete Projekte identifiziert, die sich jeweils in einer frühen Entwicklungs- und Verhandlungsphase befinden.

- **Projekt Steiermark**

Das potenzielle Industrie- und Energieentwicklungsprojekt in Murau und Neumarkt in der Steiermark umfasst einen bestehenden, operativ erfolgreichen Standort mit einer Grundstücksfläche von rund 4 Hektar und Erweiterungspotenzial auf bis zu 5 Hektar. Der Standort verfügt bereits über eine zentrale Energieinfrastruktur, zu der eine Photovoltaikanlage aus dem Jahr 2023 sowie eine Holzgas-Erzeugungsanlage zur Wärme- und Stromproduktion gehören. Außerdem verfügt er über eine Bahnanbindung, passende Widmungen und wesentliche infrastrukturelle Voraussetzungen. Aufgrund dieser bestehenden Struktur und der strategischen Lage sieht die Emittentin dort die Grundlage für eine zügige Realisierung des ersten integrierten Energy Campus.

- **Projekt Burgenland**

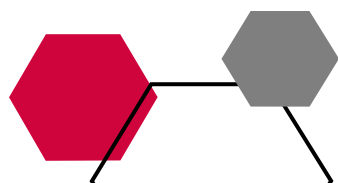
Das potenzielle Energie- und Infrastrukturprojekt im Bezirk Neusiedl am See im Burgenland umfasst eine Grundstücksfläche von rund 28.000 m² und soll für nachhaltige Energie- und Infrastrukturentwicklungen genutzt werden. Derzeit werden die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die infrastrukturellen Voraussetzungen und die mögliche Projektstrukturierung abgestimmt. Anschließend sollen Vertragsverhandlungen mit den beteiligten Parteien aufgenommen werden.

- **Projekt Niederösterreich West**

Das Projekt „Niederösterreich“ betrifft einen potenziellen Energie- und Infrastrukturstandort mit einer Fläche von rund 40.000 m² in der Flughafenregion Wien-Schwechat. Derzeit werden die wirtschaftlichen Konditionen, die infrastrukturellen Voraussetzungen und die mögliche Projektstrukturierung abgestimmt. Aufgrund der strategischen Lage und der bestehenden Verkehrsinfrastruktur sieht die Emittentin dort ein wesentliches Entwicklungspotenzial für die künftige Energie- und Versorgungsinfrastruktur.

- **Projekt Nordfriesland**

Bei dem potenziellen Projekt in Nordfriesland über eine Fläche von 2 Hektar ist die Entwicklung eines Energy Campus geplant. Derzeit finden Abstimmungen mit den zuständigen Bundesbehörden über den möglichen Erwerb geeigneter Grundstücksflächen statt. Im Anschluss sollen die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen konkretisiert und Vertragsverhandlungen aufgenommen werden.



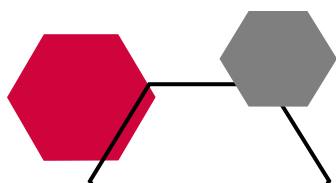
Für das Projekt in der Steiermark sind als Mittelverwendung 10 bis 13 Mio. € vorgesehen. Für die restlichen drei Projekte sollen die verbliebenen Mittel des Emissionserlöses (bei Vollplatzierung) in Höhe von rund 16,1 Mio. € verwendet werden.

Für die Umsetzung der Projekte des Energy Campus sieht die Gesellschaft die Einbindung spezialisierter Industriepartner vor. Die Projektumsetzung soll somit nicht ausschließlich intern, sondern über eine arbeitsteilige Struktur mit etablierten technischen und industriellen Umsetzungspartnern erfolgen.

Die Projekte werden innerhalb von Beteiligungsgesellschaften (SPVs) realisiert, deren Gründung noch aussteht. Das Sicherungskonzept der EverYield-Anleihe sieht dabei eine erstrangige Verpfändung von Anteilen an den Projektgesellschaften vor. Die Sicherheiten werden nicht unmittelbar von den einzelnen Anleihegläubigern gehalten, sondern zugunsten der Anleihegläubiger an einen Treuhänder bestellt.

Rechtlicher Hinweis / Disclaimer:

Die hier bereitgestellten Informationen zur Anleihe und zum öffentlichen Angebot der EverYield AG dienen ausschließlich Informationszwecken. Sie stellen weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der EverYield AG dar und sind auch keine Empfehlung zum Kauf von Wertpapieren der EverYield AG. Das öffentliche Angebot erfolgt ausschließlich durch und auf Basis des auf der Website der EverYield AG (<https://everyyield.at/>) veröffentlichten, von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) am 29.05.2026 gebilligten und an die deutsche Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die österreichische Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) notifizierten Wertpapierprospekts. Der Wertpapierprospekt enthält die nach den gesetzlichen Bestimmungen erforderlichen Informationen für Anleger und kann über den folgenden Link kostenlos aufgerufen werden: https://everyyield.at/wp-content/uploads/2026/05/Wertpapierprospekt_EverYield-AG.pdf. Potentiellen Anlegern wird dringend empfohlen, den Prospekt zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Billigung des Prospekts nicht als Befürwortung der Wertpapiere durch die CSSF zu verstehen ist.

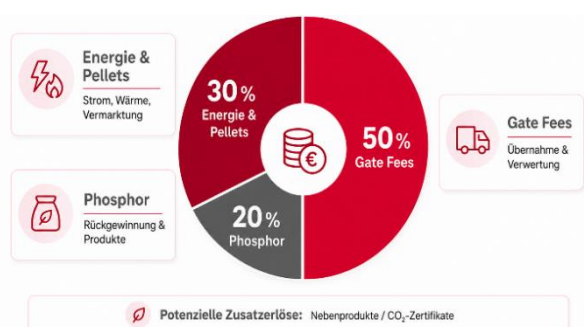


PROGNOSEN / BONITÄTSKENNZAHLEN

Die mögliche Erlösstruktur der Energy-Campus-Projekte setzt sich aus mehreren Einnahmequellen zusammen:

- Entsorgungsgebühren / Gate-Fees (ca. 50%): Gebühren aus der Übernahme und thermischen Verwertung von Klärschlamm
- Strom- und Wärmeerzeugung (ca. 30 %): Erlöse aus der Energie- und Pellets-Vermarktung
- Phosphorrückgewinnung (ca. 20 %): Zusätzlicher Erlösstrom aus der Rückgewinnung und Vermarktung von Phosphor

Weitere Erlöse könnten sich zudem perspektivisch aus der Vermarktung von Nebenprodukten, wie etwa CO₂-Zertifikate, sofern diese verfügbar und wirtschaftlich nutzbar sind, erzielen.



Quelle: GBC AG

Für den Anlagenbetrieb unterstellt die EverYield folgende Metriken:

CAPEX je Anlage (brutto)	37 Mio. €
Förderquote	50 %
CAPEX je Anlage (netto)	18,5 Mio. €
Umsatz je Anlage	22 Mio. €
EBITDA je Anlage	13 Mio. €

Quelle: EverYield AG

Ein wesentlicher Aspekt dieser Annahme ist die unterstellte Förderung in Höhe von 50 % der Anlageninvestition. Aufgrund ihres Fokus auf Kreislaufwirtschaft, Dekarbonisierung, Rohstoffsicherung und nachhaltige Infrastruktur fällt die Gesellschaft grundsätzlich in den Anwendungsbereich europäischer Förderprogramme wie den EU Green Deal, den Innovation Fund, Horizon Europe oder die LIFE-Programme.

Im Falle einer Vollplatzierung der Anleihe würden der EverYield Anleihemittel in Höhe von netto 29,1 Mio. € zufließen. Die Alleingesellschafterin hat laut Prospekt zugesagt, im Zuge einer Barkapitalerhöhung rund 10 Mio. € Eigenkapital zuzuführen; die gesellschaftsrechtliche Umsetzung befindet sich demnach im Gange. Somit würde die Gesellschaft bei einer Vollplatzierung über liquide Mittel in Höhe von 39,1 Mio. € verfügen. Diese würden u.E. den Projektgesellschaften als eigenkapitalähnliche Finanzierung weitergeleitet, was die Möglichkeit eines weiteren Leverage (geplantes FK auf Ebene der Projektgesellschaft: 50 %) eröffnet. Zusammen mit den geplanten Bankfinanzierungen würde die EverYield damit zeitnah

über Investitionsmittel in Höhe von 78,2 Mio. € verfügen. Damit wäre der Bau von mehr als vier Anlagen mit einer 50%-Förderquote rechnerisch auf Basis der Modellannahmen möglich und somit könnten die aktuell bekannten vier möglichen Projekte in unserem Modell realisiert werden. Die Finanzierung darüber hinausgehender Projekte würde im Anschluss daran über eine geplante Cashflow-Generierung abgedeckt werden.

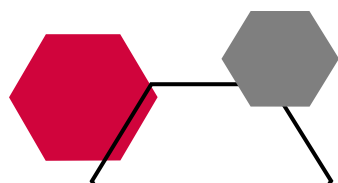
Gemäß diesem Vorgehen könnten bis zum Ende des Geschäftsjahres 2032, also bis zum Laufzeitende der Anleihe, bis zu zehn Anlagen im Betrieb sein. Die Umsatzplanung basiert auf einer stufenweisen Anlagenlogik. Für eine voll operative Standard-Energy-Campus-Anlage unterstellen wir einen jährlichen Umsatzbeitrag von rund 22 Mio. € sowie ein EBITDA von rund 13 Mio. €. Das potenzielle Projekt Steiermark wird in unserer Modellrechnung separat betrachtet, da dort bereits eine Photovoltaikanlage sowie eine Holzgas-Erzeugungsanlage bestehen. Für diesen Standort wird ein jährlicher Umsatzbeitrag von rund 11 Mio. € angesetzt. Die Umsätze der Jahre 2026 und 2027 reflektieren damit zunächst primär den potenziellen Beitrag des Standorts Steiermark, während der deutliche Umsatzanstieg ab 2028 aus dem sukzessiven Hochlauf zusätzlicher Standard-Energy-Campus-Anlagen resultiert.

	2026e	2027e	2028e	2029e	2030e	2031e	2032e
Projekt Steiermark (Umsatzwirksamkeit)	0,5x	1x	1x	1x	1x	1x	1x
Campus-Anlagen (Umsatzwirksamkeit)			1,5x	3,0x	5,0x	7,0x	9,5x
Umsatz (Projekt Steiermark)	5,5	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0
Umsatz (Campus-Anlagen)			33,0	66,0	110,0	154,0	209,0
Gesamtumsatz (in Mio. €)	5,5	11,0	44,0	77,0	121,0	165,0	220,0
EBITDA (in Mio. €)	3,3	6,5	26,0	45,5	71,5	97,5	130,0
EBIT (in Mio. €)	3,0	6,0	24,2	42,3	66,4	90,6	120,8
Finanzaufwand (in Mio. €)	1,4	2,9	3,9	5,6	7,4	9,5	9,9
Net profit (in Mio. €)	1,3	2,5	16,2	29,4	47,2	64,8	88,7
EBITDA-Zinsdeckung	2,4	2,2	6,7	8,2	9,7	10,2	13,1
EBIT-Zinsdeckung	2,2	2,1	6,2	7,6	9,0	9,5	12,1
Net Debt/EBITDA	5,9	5,4	1,9	1,2	0,6	0,3	n.def.
Risk Bearing Capital	33,1%	26,6%	23,9%	24,8%	28,3%	31,1%	38,9%
FFO/Net Debt	11,6%	11,9%	53,8%	85,1%	172,6%	418,0%	n.def.

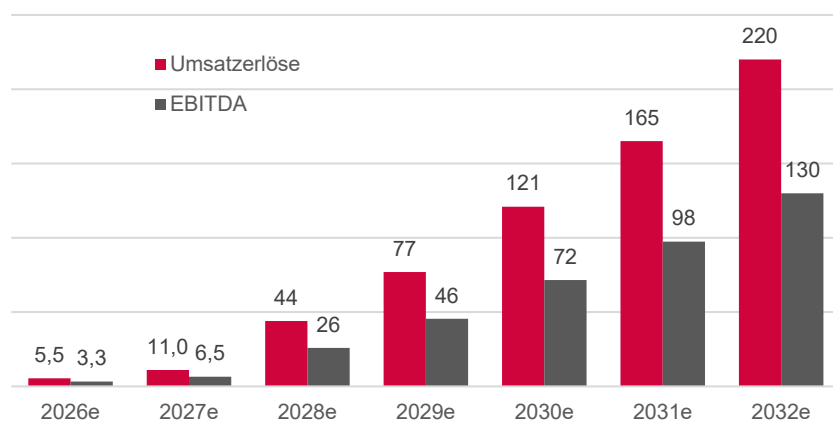
Quelle: GBC AG

Der Erwerb und die Fertigstellung der weiteren bekannten Projekte sowie die Gewinnung neuer Projekte dürfte ab dem Jahre 2028 zu einem nennenswerten Anstieg der Umsatzerlöse und Ergebnisse führen.

Unter der Annahme einer hohen EBITDA-Marge von fast 60 % würde die Gesellschaft eine positive Entwicklung der Bonitätskennzahlen vorweisen. Ab dem Jahr 2028 würde der EBITDA-Zinsdeckungsgrad auf den sehr komfortablen Wert von über 6,0 ansteigen. Gleiches gilt für die dynamische Verschuldungskennzahl Net Debt/EBITDA: Sie würde ab dem Jahr 2028 unter 2,0 fallen, was bedeutet, dass sich die Gesellschaft innerhalb von zwei Geschäftsjahren entschulden könnte. Besonders hervorzuheben ist hierbei die Entwicklung des Net Debt im Jahr 2031, also im Jahr vor der anstehenden Anleiherückzahlung. Ein Net Debt von 26,2 Mio. € stünde einem EBITDA von 97,5 Mio. € gegenüber. Auf Basis der Modellannahmen würde die operative Ertragskraft im Jahr vor der Fälligkeit eine hohe rechnerische Rückzahlungsfähigkeit indizieren.

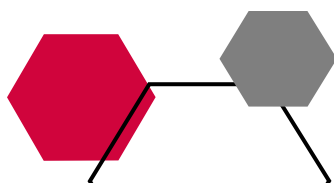


Umsatzerlöse und EBITDA (in Mio. €)



Quelle: GBC AG

Fazit: EverYield adressiert mit der geplanten Energy-Campus-Plattform einen regulatorisch gestützten Infrastrukturmarkt an der Schnittstelle von Klärschlammverwertung, Energieerzeugung und Phosphorrückgewinnung. Die Anleihe ermöglicht Investoren einen frühen Zugang zu einem skalierbaren Umwelt- und Energieinfrastrukturmodell mit mehreren potenziellen Erlösquellen und langfristig wachsender Marktrelevanz.



ANHANG

I. Research unter MiFID II

1. Es besteht ein Vertrag zwischen dem Researchunternehmen GBC AG und der Emittentin hinsichtlich der unabhängigen Erstellung und Veröffentlichung dieses Research Reports über die jeweilige Emittentin. Die GBC AG wird hierfür durch die Emittentin vergütet. Ist dies der Fall, so ist dies bei der jeweiligen Studie entsprechend der Notationen angegeben.
2. Der Research Report wird allen daran interessierten Wertpapierdienstleistungsunternehmen zeitgleich bereitgestellt.
oder
3. Werden die Studien nicht durch die Emittentin beauftragt, erfolgt die Erstellung der Studien auftragsunabhängig. Die Erstellung erfolgt ebenfalls ohne Beeinflussung durch Dritte.
4. Der Researchreport wird weitreichend verfügbar gemacht und allgemein zugänglich veröffentlicht und nicht nur exklusiv an bestimmte Kunden und Investoren verteilt. Somit ist die Researchstudie ebenfalls als „geringfügige Nicht-Monetäre Zuwendung“ einzustufen und somit MiFIDII compliant.

II. §1 Disclaimer/ Haftungsausschluss

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Daten und Informationen aus dieser Studie stammen aus Quellen, welche GBC für zuverlässig hält. Darüber hinaus haben die Verfasser die größtmögliche Sorgfalt verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten Fakten und dargestellten Meinungen angemessen und zutreffend sind. Trotz allem kann keine Gewähr oder Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden – und zwar weder ausdrücklich noch stillschweigend. Darüber hinaus können alle Informationen unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder GBC noch die einzelnen Verfasser übernehmen eine Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung dieses Dokuments oder seines Inhalts oder auf andere Weise in diesem Zusammenhang entstehen.

Weiter weisen wir darauf hin, dass dieses Dokument weder eine Einladung zur Zeichnung noch zum Kauf irgendeines Wertpapiers darstellt und nicht in diesem Sinne auszulegen ist. Auch darf es oder ein Teil davon nicht als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in diesem Zusammenhang als verlässliche Quelle herangezogen werden. Eine Entscheidung im Zusammenhang mit einem voraussichtlichen Verkaufsangebot für Wertpapiere des oder der in dieser Publikation besprochenen Unternehmen sollte ausschließlich auf der Grundlage von Informationen in Prospekten oder Angebotsschreiben getroffen werden, die in Zusammenhang mit einem solchen Angebot herausgegeben werden.

GBC übernimmt keine Garantie dafür, dass die angedeutete Rendite oder die genannten Kursziele erreicht werden. Veränderungen in den relevanten Annahmen, auf denen dieses Dokument beruht, können einen materiellen Einfluss auf die angestrebten Renditen haben. Das Einkommen aus Investitionen unterliegt Schwankungen. Anlageentscheidungen bedürfen stets der Beratung durch einen Anlageberater. Somit kann das vorliegende Dokument keine Beratungsfunktion übernehmen.

Vertrieb außerhalb der Bundesrepublik Deutschland:

Diese Publikation darf, sofern sie im Vereinigten Königreich verbreitet wird, ausschließlich solchen Personen zugänglich gemacht werden, die (i) als authorised persons oder exempt persons im Sinne des Financial Services and Markets Act 2000 (FSMA) gelten oder (ii) als relevant persons im Sinne der Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005, in der jeweils gültigen Fassung, anzusehen sind.

Diese Publikation richtet sich nicht an Privatkunden (retail clients) im Sinne der Regeln der Financial Conduct Authority (FCA) und darf weder direkt noch indirekt an solche Personen weitergegeben oder von ihnen genutzt werden.

Diese Publikation stellt kein Angebot, keine Aufforderung und keine Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten im Sinne des FSMA dar.

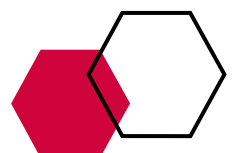
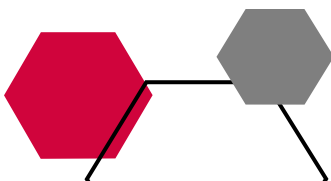
Kein anderer Personenkreis als die vorgenannten relevant persons ist berechtigt, sich auf diese Publikation zu stützen oder Handlungen auf deren Grundlage vorzunehmen.

Die Verbreitung dieser Publikation kann in weiteren Rechtsordnungen gesetzlichen Beschränkungen unterliegen. Personen, in deren Besitz diese Publikation gelangt, sind verpflichtet, sich über etwaige einschlägige Beschränkungen zu informieren und diese einzuhalten. Ein Verstoß gegen diese Beschränkungen kann eine Verletzung der geltenden Wertpapier- und Finanzmarktgesetze darstellen.

Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie jeglichen Haftungsausschluss und die vorgenannten Beschränkungen. Die Hinweise zum Disclaimer/Haftungsausschluss finden Sie zudem unter: <https://www.gbc-ag.de/de/Disclaimer>

Rechtshinweise und Veröffentlichungen gemäß § 85 WpHG und FinAnV

Die Hinweise finden Sie zudem im Internet unter folgender Adresse: <https://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung>



§ 2 (I) Aktualisierung:

Eine konkrete Aktualisierung der vorliegenden Analyse(n) zu einem festen Zeitpunkt ist aktuell terminlich noch nicht festgelegt. GBC AG behält sich vor, eine Aktualisierung der Analyse unangekündigt vorzunehmen.

§ 2 (II) Empfehlung/ Einstufungen/ Rating:

Die GBC AG verwendet seit 1.7.2006 ein 3-stufiges absolutes Aktien-Ratingsystem. Seit dem 1.7.2007 beziehen sich die Ratings dabei auf einen Zeithorizont von mindestens 6 bis zu maximal 18 Monaten. Zuvor bezogen sich die Ratings auf einen Zeithorizont von bis zu 12 Monaten. Bei Veröffentlichung der Analyse werden die Anlageempfehlungen gemäß der unten beschriebenen Einstufungen unter Bezug auf die erwartete Rendite festgestellt. Vorübergehende Kursabweichungen außerhalb dieser Bereiche führen nicht automatisch zu einer Änderung der Einstufung, geben allerdings Anlass zur Überarbeitung der originären Empfehlung.

Kursziele der GBC AG werden anhand des fairen Wertes je Aktie, welcher auf Grundlage allgemein anerkannter und weit verbreiteter Methoden der fundamentalen Analyse, wie etwa dem DCF-Verfahren, dem Peer-Group-Vergleich und/ oder dem Sum-of-the-Parts Verfahren, ermittelt wird, festgestellt. Dies erfolgt unter Einbezug fundamentaler Faktoren wie z.B. Aktiensplits, Kapitalherabsetzungen, Kapitalerhöhungen M&A-Aktivitäten, Aktienrückkäufe, etc.

§ 2 (III) Historische Empfehlungen:

Die historischen Empfehlungen von GBC zu der/den vorliegenden Analyse(n) sind im Internet unter folgender Adresse einsehbar: <https://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung>

§ 2 (IV) Informationsbasis:

Für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) wurden öffentlich zugängliche Informationen über den/die Emittenten, (soweit vorhanden, die drei zuletzt veröffentlichten Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad-hoc-Mitteilungen, Pressemitteilungen, Wertpapierprospekt, Unternehmenspräsentationen etc.) verwendet, die GBC als zuverlässig einschätzt. Des Weiteren wurden zur Erstellung der vorliegenden Analyse(n) Gespräche mit dem Management des/der betreffenden Unternehmen geführt, um sich die Sachverhalte zur Geschäftsentwicklung näher erläutern zu lassen.

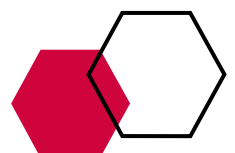
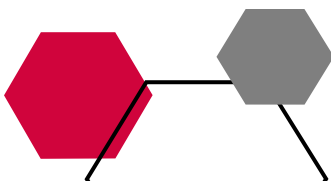
§ 2 (V) 1. Interessenskonflikte nach § 85 WpHG und Art. 20 MAR:

Die GBC AG sowie der verantwortliche Analyst erklären hiermit, dass folgende möglichen Interessenskonflikte, für das/ die in der Analyse genannte(n) Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bestehen und kommen somit den Verpflichtungen des § 85 WpHG und Art. 20 MAR nach. Eine exakte Erläuterung der möglichen Interessenskonflikte ist im Weiteren im Katalog möglicher Interessenskonflikte unter § 2 (V) 2. aufgeführt.

Bezüglich der in der Analyse besprochenen Wertpapiere oder Finanzinstrumente besteht folgender möglicher Interessenskonflikt: (5a,6,11)

§ 2 (V) 2. Katalog möglicher Interessenskonflikte:

- (1) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem analysierten Unternehmen oder analysierten Finanzinstrument oder Finanzprodukt.
- (2) Dieses Unternehmen hält mehr als 3% der Anteile an der GBC AG oder einer mit ihr verbundenen juristischen Person.
- (3) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Designated Sponsor in den Finanzinstrumenten dieses Unternehmens.
- (4) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person war in den vorangegangenen 12 Monaten bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten dieses Unternehmens betreffend, federführend oder mitführend beteiligt.
- (5) a) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit diesem Unternehmen oder Emittenten des analysierten Finanzinstruments getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Emittent der Entwurf der Finanzanalyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (5) b) Es erfolgte eine Änderung des Entwurfs der Finanzanalyse auf Basis berechtigter Hinweise des Unternehmens bzw. Emittenten
- (6) a) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit einem Dritten über dieses Unternehmen oder Finanzinstrument getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Dritten und/oder Unternehmen und/oder Emittenten des Finanzinstruments der Entwurf der Analyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (6) b) Es erfolgte eine Änderung des Entwurfs der Finanzanalyse auf Basis berechtigter Hinweise des Dritten und/oder Emittent
- (7) Der zuständige Analyst, der Chefanalyst, der stellvertretende Chefanalyst und oder eine sonstige an der Studiererstellung beteiligte Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem Unternehmen.
- (8) Der zuständige Analyst dieses Unternehmens ist Mitglied des dortigen Vorstands oder des Aufsichtsrats.
- (9) Der zuständige Analyst hat vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile an dem von ihm analysierten Unternehmen vor der öffentlichen Emission erhalten bzw. erworben.



(10) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erbringung von Beratungsleistungen mit dem analysierten Unternehmen geschlossen.

(11) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat bedeutende finanzielle Interessen an dem analysierten Unternehmen, wie z.B. die Gewinnung und/oder Ausübung von Mandaten beim analysierten Unternehmen bzw. die Gewinnung und/oder Erbringung von Dienstleistungen für das analysierte Unternehmen (z.B. Präsentation auf Konferenzen, Roundtables, Roadshows etc.)

(12) Das analysierte Unternehmen befindet sich zum Zeitpunkt der Finanzanalyse in einem, von der GBC AG oder mit ihr verbundenen juristischen Person, betreuten oder beratenen Finanzinstrument oder Finanzprodukt (wie z.B. Zertifikat, Fonds etc.)

§ 2 (V) 3. Compliance:

GBC hat intern regulative Vorkehrungen getroffen, um möglichen Interessenskonflikten vorzubeugen bzw. diese, sofern vorhanden, offenzulegen. Verantwortlich für die Einhaltung der Regularien ist dabei der derzeitige Compliance Officer, Karin Jägg, Email: jaegg@gbc-ag.de

§ 2 (VI) Verantwortlich für die Erstellung:

Verantwortliches Unternehmen für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) ist die GBC AG mit Sitz in Augsburg, welche als Researchinstitut bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt) gemeldet ist.

Die GBC AG wird derzeit vertreten durch Ihre Vorstände Manuel Hölzle (Vorsitz) und Jörg Grunwald.

Die für diese Analyse verantwortlichen Analysten sind:

Cosmin Filker, Dipl. Betriebswirt (FH), stellvertr. Chefanalyst

Matthias Greiffenberger, M.Sc., Finanzanalyst

Sonstige an dieser Studie beteiligte Person:

Manuel Hölzle, Dipl. Kaufmann, Chefanalyst

§ 3 Urheberrechte

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es wird Ihnen ausschließlich zu Ihrer Information zur Verfügung gestellt und darf nicht reproduziert oder an irgendeine andere Person verteilt werden. Eine Verwendung dieses Dokuments außerhalb den Grenzen des Urhebergesetzes erfordert grundsätzlich die Zustimmung der GBC bzw. des entsprechenden Unternehmens, sofern es zu einer Übertragung von Nutzungs- und Veröffentlichungsrechten gekommen ist.

GBC AG

Halderstraße 27

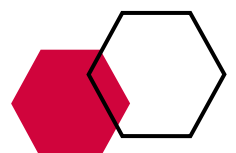
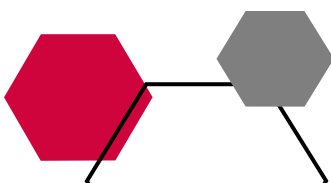
D 86150 Augsburg

Tel.: 0821/24 11 33-0

Fax.: 0821/24 11 33-30

Internet: <http://www.gbc-ag.de>

E-Mail: compliance@gbc-ag.de



GBC AG®
- RESEARCH & INVESTMENTANALYSEN -

GBC AG
Halderstraße 27
86150 Augsburg
Internet: <http://www.gbc-ag.de>
Fax: ++49 (0)821/241133-30
Tel.: ++49 (0)821/241133-0
Email: office@gbc-ag.de